



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Adolf Erman an Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff**

**Erman, Adolf**

**Dahlem (Berlin), 19.12.1912**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-17851](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-17851)

Dahlem 19. 12. 12

● Lieber Herr Kollege!

ich danke Ihnen herzlich für Ihre „Reden u. Vorträge“, aber eigentlich bin ich über diese Zusendung böse, denn statt hintereinander an dem langweiligen Worte  $\frac{5}{2}$  „herausgehen“ zu arbeiten, habe ich

● gestern meist Ihr Buch gelesen und heute wird es wohl nicht anders werden.

Ich kannte bisher nur das Allerwenigste daraus und habe

daher den besondern Genuss  
endlich einmal Hrn. v. Wila-  
mowitz näher kennen zu ler-  
nen — was wirklich kein  
schlechtes Bekanntschaft ist.

Besonders freut mich durch-  
weg Ihre Auffassung der „Al-  
tertumswissenschaft“ oder „Phi-  
lologie“ als eines Ganzen; es ist  
dieselbe, die ich für mein Fach  
immer verlange, leider Gottes  
fängt es bei uns jetzt an  
auch besondere „Archaeologien“  
und besondere „Linguisten“ zu  
geben.

Was haben Sie es doch aber  
gut in Schulpforte gehabt!

als ich von dem Gymnasium  
kam, brachte ich nur die  
absolute Unkenntnis des Grie-  
chischen mit und einen Abscheu  
davor, der dann noch durch  
wuchs als ich Curtius schwärmte,  
hörte. Erst langsam bin ich  
darüber hinausgekommen, aber  
die mangelnde Sprachkenntnis  
konnte ich nicht nachholen  
und ich muss noch Griechisch  
und Latein in Übersetzungen  
lesen! Darum bin ich doppelt  
dankbar, wenn mich einer,  
wie Sie es tun, einmal von  
meiner dürren Heide auf die  
grüne Weide der Griechen

führt; Sie glauben gar  
nicht, wie wohl das tut.

Auf S. 302 hat sich der  
Druckfehlerseufel für sein  
Schmäkung im Text in der  
Anmerkung gerächt und  
Goethes Locke der Kritik un-  
terworfen.

Mit bestem Gruss

Ihr

Sehr ergebener

Ad. Erman.